



Protokoll 35. Generalversammlung Freitag, 27. März 2015, BBZN Schüpfheim

Programm	16.30 Uhr	Generalversammlung
	Im Anschluss	„Eine Region nimmt das Heft selbst in die Hand“, Christian Ineichen, stv. Direktor UBE, stellt die Unesco-Biosphäre Entlebuch vor.

GV-Traktanden

1. Begrüssung und Bestellung des Büros
2. Protokoll der GV vom 28. März 2014
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht
5. Entlastung der Organe
6. Festsetzung Jahresbeitrag 2016
7. Allgemeine Informationen und Ausblick
8. Verschiedenes und Anregungen

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Die stellvertretende Präsidentin Hella Schnider begrüsst die anwesenden GV-Teilnehmer um 16.40 Uhr am BBZN in Schüpfheim. Nebst allgemeinen Vertretern aus Politik und verschiedenen Institutionen heisst sie namentlich willkommen:

- Christian Ineichen, stv. Direktor UBE und Referent des zweiten Teils
- Fabian Bucher, Koordinationsleiter KAB
- AG Mittelbeschaffung mit Kurt Marti, Toni Hurni und Susanne Roth
- Ruedi Tschachtli, Prorektor BBZN Schüpfheim
- Toni Oehen, ehemaliger Geschäftsführer SLB und Landw. Kreditkasse
- Annelies Bichsel, Presse

Hella Schnider informiert die Gesellschaft über den Grund ihrer Anwesenheit, sowie die Leitung der Generalversammlung. Der Präsident Alois Hodel erholt sich von einer Operation, der er sich vor kurzer Zeit unterziehen musste.

Stellvertretend für die zahlreichen Entschuldigungen erwähnt die Vizepräsidentin:

- Alois Hodel, Präsident SLB
- Beat Fuchs, Mitglied AG Berggebiet
- Victor Peter, lic.jur. Berater SLB
- Thomas Tschuppert, Regionaldirektor LKB
- Franz Wüest, Kantonsratspräsident
- Guido Roos, Luzern Region West
- Robert Furrer, ehemaliger Vizepräsident SLB

- Gemeinderat Vitznau
- Stadtrat Willisau
- Rellstab Herbert, Josef-Müller-Stiftung / Ev.-Ref- Kirchge. Luzern, AG Mittelbeschaffung
- Hans Brunner, Herzog-Theler-Stiftung
- Franz Koch, Romoos
- Beat Ineichen, landw. Kreditkasse Kt.LU
- Franz Brun, ehemaliger Gemeindepräsident Ruswil
- Margrit Thalman, Gemeindepräsidentin Schüpfheim
- Josef Häfliger, ehemaliger Präsident SLB
- Willy Portmann, BBZN Schüpfheim
- Urs Kiener, Gemeinderat Hergiswil
- Sandmeier-Streiffstiftung, Zug
- Marcel Johann, Ehrenmitglied
- Stefan Heller, Vorstand SLB
- Vreny Müller-Brun, Vizepräsidentin LBV
- Weihnachtsaktion Luzerner Zeitung, Erwin Bachmann, Stiftungspräsident und Elisabeth Portmann, Geschäftsführerin

Die Vorsitzende dankt allen Anwesenden fürs Kommen. Weiter hält sie folgende formellen Feststellungen fest.

- Die Einladungen zur GV wurden fristgerecht verschickt.
- Alle Eingeladenen haben die Traktandenliste samt Unterlagen ordnungsgemäss erhalten.
- Es wird mit offenem Handmehr abgestimmt.

Die Versammlung ist mit der zugestellten Traktandenliste einverstanden und sie wird gebeten, die zirkulierende Präsenzliste auszufüllen.

Bürobestellung:

- Vorsitz: Hella Schnider
- Protokoll Benjamin Herzog
- Stimmzähler: Anton Moser, Schüpfheim
- Anwesend: 27 Stimmberechtigte

2. Protokoll der GV vom 28. März 2014

Das Protokoll der GV vom 28. März 2014 wurde zusammen mit den Einladungen verschickt. **Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sonja Koch verdankt.**

3. Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht wurde ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt.

a) Jahresbericht des Präsidenten

Die an der letztjährigen GV beschlossene Statutenrevision hat die Arbeit des Vorstands vereinfacht. So konnten die Gesuchverfahren administrativ schlanker und somit speditiver bearbeitet werden. Die Anzahl der behandelnden Gesuche hat sich in den letzten Jahren bei rund zwei Dutzend eingependelt, wobei die geleistete Unterstützung ca. 300'000.- pro Jahr ausmacht. Dass ein solch grosser Betrag vermittelt werden kann, ist das Ergebnis der guten Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Stiftungen.

b) Jahresbericht über Lehrlingslager und andere Freiwilligeneinsätze

Seit 2013 erfolgt die Vermittlung der Lehrlingslager und anderer Freiwilligeneinsätze durch die KAB. Gemäss Statistik wurden 11 Einsätze geleistet, dies sind 4 mehr als im Vorjahr und daran waren 847 Personen beteiligt. Dies sind 261 Personen mehr. Seitens des SLB danken wir dem Koordinationsleiter Fabian Bucher für seinen Einsatz. Interessierte für Lagereinsätze möchten sich bitte rechtzeitig bei ihm melden, aktuell sind die Projekte im Kanton Luzern noch etwas in der Unterzahl.

c) Jahresbericht des Geschäftsführers

Vermittelte / Gewährte Beiträge

Gemäss Bericht von Geschäftsführer Kurt Lang wurden im Jahre 2014 23 Beiträge mit insgesamt Fr. 285'500.00 (- Fr. 80'500.00 gegenüber Vorjahr) zugesichert. Ein Teil der vermittelten Beiträge wurden von den Stiftungen direkt an die Begünstigten ausbezahlt, d. h. ohne Geldfluss über den SLB. Aus dem Fonds des SLB wurde ein Beitrag mit total Fr. 2'000.00 ausbezahlt. Aus dem Burkhalterfonds wurden drei Beiträge von total Fr. 2'500.00 ausgerichtet. 2 Gesuche wurden abgewiesen, insbesondere weil die Gesuchsteller ohne Hilfe des SLB in der Lage waren, ihre Vorhaben zu verwirklichen. Knapp 40% der Unterstützungen wurde für die Verbesserung der Wohnverhältnisse und ca.1/8 für den Um- oder Neubau von Oekonomiegebäuden eingesetzt. Unterstützt wurden auch andere Investitionen und Schuldentilgungen.

In der Zeitperiode von 1980 bis 2014 wurden mehr als die Hälfte der Beiträge für die Verbesserung von Wohnverhältnissen und nur gut ¼ für Ökonomiegebäude eingesetzt. Diese Tendenz zeigt die zunehmenden Finanzierungsschwierigkeiten auf.

Sammelergebnis

Im Jahre 2014 wurden Spenden im Betrag von Fr. 315'611.60 (Vorjahr Fr. 356'733.55) gesammelt. Das Sammelergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Fr.	234'000.00	Direkt Projektbezogene Spenden mit Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 153'000.00)
Fr.	47'000.00	Direkt Projektbezogene Spenden ohne Geldverkehr über SLB (Vorjahr: Fr. 188'000.00)
Fr.	<u>34'611.60</u>	Nicht projektbezogene Spenden, Legate (Vorjahr: Fr. 55'733.55)
Fr.	315'611.60	Total Sammelergebnis 2014

Der Geschäftsführer dankt allen Geldgebern für die tolle Unterstützung. Alle eingegangenen Gesuche wurden behandelt und nach den Kriterien der Hilfebedürftigkeit und der Hilfewürdigkeit beurteilt. Dieser Grundsatz wird vom SLB konsequent befolgt.

d) Jahresbericht der Arbeitsgruppe Berggebiet

Die AG Berggebiet wird von Nationalrat Ruedi Lustenberger präsiert und hat sich zu zwei Sitzungen getroffen. Es wurde sich verschiedener berggebietspolitischer Interessen angenommen und diese nach Aussen kommuniziert. Auch einige Anlässe und Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern besucht.
politischer Arm, 11 Vernehmlassungen

Der Jahresbericht 2014 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4. Jahresrechnung 2014, Revisionsbericht

Die Jahresrechnung mit dem Revisionsbericht wurde zusammen mit der Einladung zur GV verschickt.

Geschäftsführer Kurt Lang berichtet, dass die Rechnung nach den Vorgaben der ZEWO erstellt und durch die Lufida Revisions AG geprüft wurde. Der Revisionsbericht liegt schriftlich vor. Es sind keine besonderen Anmerkungen darin enthalten. Die verhältnismässig tiefen Administrationsausgaben im SLB wurden erwähnt und als sehr positiv bewertet.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2014 beträgt Fr. 264170.57. Separat ausgewiesen werden das Eigenkapital der ALB mit Fr. 20'992.94 und der Burkhalter-Fonds mit Fr. 47582.80.

Kurt Lang verliest die wichtigsten Punkte aus dem Revisorenbericht. Die Lufida Revisions AG empfiehlt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung. Da aus der Versammlung keine Wortbegehren gestellt werden, lässt er abstimmen.

Die Versammlung heisst die Jahresrechnung einstimmig gut.

5. Entlastung der Organe

Kurt Lang fragt die Versammlung an, ob sie den zuständigen Organen des SLB Entlastung erteilen will. Da die Versammlung der Jahresrechnung einstimmig zugestimmt hat, erteilt sie dem Vorstand des SLB auch einstimmig Entlastung.

Die Versammlung wählt einstimmig die Lufida Revisions AG, Luzern für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle des SLB. Vizepräsidentin Hella Schnider verdankt die gute Arbeit der Geschäftsstelle.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2016

Die Anwesenden stimmen den bisherigen Jahresbeiträgen zu. Diese betragen für natürliche Personen Fr. 30.00 und für juristische Personen Fr. 80.00.

7. Allgemeine Informationen und Ausblick

Trauerkarte: Hella Schnider stellt die neue Auflage der Trauerkarte vor, welche zusammen mit der Einladung für die Generalversammlung verschickt wurde. Weitere Karten können von der Geschäftsstelle bezogen werden.

Legate: Die Möglichkeit von Legaten wird erwähnt. In letzter Vergangenheit konnten zwei Legate aus dem Entlebuch bezogen werden. Der Vorstand geht nächstens potentielle Personen im Kanton schriftlich an, um auf die Möglichkeit eines Legats zugunsten des SLB aufmerksam zu machen.

Homepage: Da es technische Probleme mit der alten Homepage gegeben hat, wurde nun ein neuer Name gesucht und in www.luzernerbergbevölkerung.ch gefunden. Zur alten Version hat sich somit nur der Bindestrich geändert, welcher nun wegfällt.

Lagereinsätze: Wie bereits im Jahresbericht von Fabian Bucher angesprochen, können potentielle Lagereinsätze direkt mit ihm besprochen und koordiniert werden.

8. Verschiedenes und Anregungen

Kurt Marti informiert aus der AG Mittelbeschaffung, dass genügend Mittel zur Verfügung stehen, aber in letzter Zeit weniger hilfebedürftige und hilfswürdige Gesuche eintreffen. Dies kann positiv sein, da es evtl. weniger Gesuche zu stellen gibt oder es finden nicht alle potentiellen Gesuche den Weg zum SLB. Kurt Marti ruft die Mitglieder des SLB auf, betroffene Landwirtinnen und Landwirte dem Vorstand zu melden. Weiter bedankt sich Marti bei den Mitgliedern der AG Mittelbeschaffung für die angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen des Stiftungsrats der Weihnachtsaktion bedankt sich Hans Bucher für die gute Zusammenarbeit und bezeichnet den Solidaritätsfonds als starken Partner. Die Weihnachtsaktion hat somit die Möglichkeit, Gelder nach dem Motto "aus der Innerschweiz, für die Innerschweiz" zu verteilen. Die Gesuche werden jeweils sauber behandelt, was die Bearbeitung von der Seite der Weihnachtsaktion vereinfacht. Im nächsten Winter folgt bereits die zwanzigste Durchführung der Aktion, was speziell gefeiert werden soll.

Stellvertretend für Margrit Thalman, Gemeindepräsidentin von Schüpfheim, bedankt sich Erwin Dahinden für die Einladung und dass die Generalversammlung in Schüpfheim stattfindet. Dahinden erwähnt, dass viele Familien auf Hilfe angewiesen sind und durch die Gesuchsbehandlung des SLB die Mittelverteilung unbürokratisch und speditiv abgewickelt werden kann. Er dankt dem Solidaritätsfonds und auch den vielen Gönnern und Spendern.

Nach diversen Wortmeldungen der Versammlung schliesst die stellvertretende Präsidentin Hella Schnider die Generalversammlung mit einem grossen Dank an alle Stiftungen und Gönner um 17.20 Uhr ab.

Im Anschluss zur GV informierte Christian Ineichen als stellvertretender Direktor der UBE die wichtigsten Schritte von der Ausgangslage der Region Entlebuch, über die Idee einer Biosphäre bis zu deren Umsetzung. Mit Hilfe einer gelungenen Präsentation veranschaulichte Ineichen die vielen interessanten Informationen mit eindrücklichen Bildern, so dass sich alle Anwesenden ein Bild von der UBE und deren Vorgeschichte machen konnten.

Abschliessend wurde der Versammlung ein Imbiss serviert, welcher grosszügiger Weise durch die Clientis EB gesponsert wurde.

Schüpfheim, 01.April 2015

Der Protokollführer

Benjamin Herzog

Die Vizepräsidentin

Hella Schnider